

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **57/58 (1911)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lehrbuch der elementaren praktischen Geometrie (Vermessungskunde). Band I. Feldmessen und Nivellieren, Lehrbuch der Vermessungskunde besonders für Bauingenieure. Von Dr. E. Hammer, Prof. a. d. kgl. Techn. Hochschule Stuttgart. Mit 500 Figuren im Text. Leipzig und Berlin 1911, Druck und Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. 22 M., geb. 24 M.

Baukonstruktionslehre. Leitfaden für den Unterricht an Baugewerkschulen und verwandten, technischen Lehranstalten. Von Otto Frick und Karl Knöll, Oberlehrer an der kgl. Baugewerkschule zu Königsberg i. Pr. Erster Teil. Mit 242 Figuren im Text. Zweite Auflage. Leipzig und Berlin 1911, Druck und Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. M. 2,60.

Unsere Zentralheizungen. Preisschrift von Ingenieur Paul Saube. Veröffentlicht vom Verband deutscher Zentralheizungs-Industrieller. München und Berlin 1910, Druck und Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 30 Pfg.

Wo und wie baue ich mein Haus? Wie richte ich es ein? Von Baldauf & Pietzsch, Architekten. Mit einer grossen Fülle von Originalzeichnungen. Leipzig 1911, Verlag von H. A. Ludwig Degener. Preis geb. M. 3,40.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5. Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Reglement betreffend die Geiser-Stiftung.

(Beschlossen von der Generalversammlung vom 27. August 1911 in St. Gallen.)

Der frühere langjährige Präsident des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins, Herr Stadtbaumeister A. Geiser, seit 1905 Ehrenmitglied des Vereins, geboren den 27. Februar 1844, gestorben den 24. Dezember 1909, hat dem Vereine 10 000 Fr. hinterlassen mit der Bestimmung, das Kapital zu erhalten und die Zinsen zu Preisen für Konkurrenzarbeiten auf dem Gebiete der Kunst und Technik überhaupt zu verwenden.

Im Sinne dieser Stiftung werden die nachstehenden Ausführungsbestimmungen festgesetzt.

1. Das Kapital der Stiftung, 10 000 Fr., muss unangetastet erhalten bleiben und darf seinem Zwecke nicht entfremdet werden. Das Kapital wird vom übrigen Vereinsvermögen als „Geiser-Stiftung“ getrennt verwaltet und in mündelsicheren Titeln bei einer soliden Bank hinterlegt.
2. Alle zwei Jahre werden Wettbewerbe veranstaltet, für welche die Zinse zu Preisen oder eventuell Medaillen verwendet werden. Die Teilnahme am Wettbewerb kann auf die Vereinsmitglieder beschränkt werden.
3. Die Aufgaben sollen aus dem Gebiete der Kunst und Technik gewählt werden und so beschaffen sein, dass ihre Lösung von künstlerischem oder technischem Interesse ist.
4. Durch Ausschreibung fordert das Central-Comité jedesmal rechtzeitig vor der Generalversammlung die Mitglieder zur Nennung von Aufgaben auf. Es wählt die Aufgabe und ein entsprechendes Preisgericht. Dieses stellt das Programm für den Wettbewerb auf und legt es dem Central-Comité zur Genehmigung vor. Die Veröffentlichung geschieht durch das Central-Comité anlässlich der Generalversammlung.

5. Die Preisrichter üben ihre Tätigkeit als Ehrenamt aus. Kosten für Bureau, Druckarbeiten und dergleichen werden aus der Vereinskasse bestritten.
6. Die Preisausschreibungen werden in den offiziellen Publikationsorganen des Vereins veröffentlicht; ebenso das Ergebnis des Wettbewerbs und das Gutachten des Preisgerichts.
7. Mit dem Programm sind die Namen der Preisrichter und der Betrag der verfügbaren Preissumme zu veröffentlichen.
8. Die Arbeiten sind mit Motto versehen einzureichen. Es ist ihnen ein geschlossener Motto-Brief beizufügen, der den Namen und Wohnort des Verfassers enthält. Die Eröffnung der preisgekrönten Mottobriefe erfolgt erst in der Generalversammlung.
9. Die eingegangenen Arbeiten werden durch das Preisgericht beurteilt. Dieses setzt die Anzahl und die Höhe der Preise fest und urteilt endgültig.
10. Gehen keine oder offenbar nur ungenügende Arbeiten ein, die eine Erteilung eines Preises nicht rechtfertigen, so werden die Preisbeträge für spätere Wettbewerbe verwendet oder dem Stiftungskapital zugeschlagen.
11. Arbeiten, bei denen wesentliche Programmbestimmungen oder diejenigen der Stiftung nicht eingehalten sind, werden von der Prämiiierung ausgeschlossen.
12. Die Arbeiten des Wettbewerbes gelangen an der ordentlichen Generalversammlung zur Ausstellung.
13. Die eingelieferten Arbeiten bleiben Eigentum der Einsender, doch hat das Central-Comité das Recht, die prämierten Arbeiten zu veröffentlichen.
14. Diese Ausführungsbestimmungen können jederzeit auf Antrag des Central-Comité durch Beschluss der Delegiertenversammlung geändert werden. Dem Central-Comité steht das Recht zu, die durch § 4 und § 8 bestimmte Dauer einer Ausschreibung im Bedarfsfalle zu kürzen.

Für das Central-Comité des S. I.- & A.-V.

Der Präsident: Der Sekretär:
G. Naville. Ing. A. Härry.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un jeune ingénieur pour projets et devis sur le bureau d'une importante maison d'électricité en France. Connaissance parfaite du français et de l'allemand exigée. Appointements de début 3000 Fr. (1718)

On cherche quelques ingénieurs-opérateurs sachant travailler au tachéomètre et connaissant le français pour une compagnie Belge de chemins de fer secondaires en Espagne. Entrée de suite, 2 à 3 ans de pratique exigés. Salaire 400 à 450 frs. par mois. (1726)

Gesucht ein Ingenieur, theoretisch und praktisch im Eisenbetonbau bewandert, zur Ueberwachung und Kontrolle eines grösseren Brückenbaues für eine kantonale Behörde. Dauer der Dienstzeit ungefähr ein Jahr, Monatsgehalt etwa 350 Fr. (1727)

On cherche un jeune ingénieur bien au courant des projets et montages de Chauffage central pour une fabrique de Chauffage central par la vapeur, par l'eau chaude etc. en France. (1728)

On cherche pour une importante fabrique de machines de la Suisse Orientale un ingénieur ou technicien, de langue française, disposant d'une bonne instruction générale pour la correspondance technique et des travaux s'y rapportant. (1729)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
9. Okt.	Al. Herzog	Münster (Luzern)	Erweiterungsarbeiten an der Wasserversorgungs-Anlage Münster.
9. "	Baubureau des Gewerbeschulhauses	St. Gallen, Kirchgasse 16	Verputz- und Gipsarbeiten, Lieferung der Rolladen für den Neubau des Gewerbeschulhauses St. Mangen.
9. "	Appenzellerbahn	Herisau	Erstellung einer Perronhalle auf der Station Herisau.
11. "	Arthur Signer	Herisau	Spengler-, Decker- und Glaserarbeiten zu einem Wohnhaus.
11. "	Städt. Hochbauamt	Zürich	Maurerarbeiten für den Umbau des Hauses Zollikerstrasse Nr. 8.
11. "	Forstverwaltung Sihlwald	Sihlwald	Installation der elektrischen Beleuchtungsanlage in den Wohnhäusern und Fabrikgebäuden, auf dem Werkplatz und dem Wirtschaftsplatz im Sihlwald.
12. "	Stocker, Gemeindeamann	Ober-Mumpf (Aargau)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage der Wasserversorgung in Ober-Mumpf.
14. "	Rheinbaubureau	Rorschach (St. Gallen)	Aushub, Uferschutz und Betondurchlässe zur Korrektur des innern Seegrabens in den Gemeinden Altstätten und Marbach.
14. "	Oberingenieur d. S. B. B., Kreis III	Zürich	Ausführung der Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Spenglerarbeiten für Hochbauten auf der Station Unterterzen.
15. "	Kantons-Ingenieur	Glarus	Verbauung der II. Sektion des Mühlebachs in Engi.
15. "	Kant. Baudepartement	Luzern	Korrektur einer Teilstrecke der Kantonsstrasse in Altbüron, Voranschlag 5500 Fr.